



Behandlung von Kindern

Erster Besuch oder Kontrolltermin

Beim ersten Besuch oder bei einem Kontrolltermin geht es uns darum, dass wir einander kennenlernen und Vertrauen zueinander gewinnen. Wir schauen uns Ihr Kind an und schätzen darauf hin den Behandlungsbedarf und die Behandlungsbereitschaft ein.

Ab einem Alter von ca. 4 Jahren versuchen wir, ein digitales Röntgenbild von den Zähnen Ihres Kindes zu erstellen. Dies ist sehr wichtig, um Karies zwischen den Zähnen entdecken zu können, solange die Defekte noch klein sind und schonend behandelt werden können.

Behandlung ab dem zweiten Termin

In den meisten Fällen sorgt eine positive Stimmung für eine erfolgreiche Behandlung ab dem zweiten Termin. Wir benutzen dazu auch spezielle Begriffe, um den Kindern Dinge zu erklären, ohne ihnen Schrecken einzujagen:

Der Zahn bekommt nicht etwa eine "Spritze" sondern "**Schlafwasser**", schläft dann ein, und wird nicht vom "Bohrer", sondern vom "**Putzer**" wieder sauber und weiß gemacht, usw. Selbst wenn das Kind sagt: "Das ist ja ein Bohrer!", bleiben wir dabei und sagen: "Das ist ein Putzer!"

Um das Vertrauen Ihres Kindes nicht zu enttäuschen, stellen wir sicher, dass die Zahnbehandlung sanft und schmerzfrei durchgeführt wird. Vor der örtlichen Betäubung tragen wir beispielsweise ein angenehm schmeckendes Betäubungs-Gel auf die Schleimhaut auf, das einen schmerzlosen Einstich ermöglicht.

Es gibt immer wieder Situationen während der Behandlung, bei denen Ihr Kind etwas spürt. Wir umschreiben dieses Spüren ganz bewusst mit "Kitzeln" oder "Zwicken" und nicht mit Schmerz.

Ihre Mithilfe ist entscheidend

Wir bitten Sie als Eltern um Ihre Mithilfe. Sie können uns unterstützen, indem Sie zu Hause über das Sprechen, was Ihr Kind beim Zahnarzt erwartet.

Vermeiden Sie Verneinungen! "Es tut nicht weh, du brauchst dich nicht zu fürchten, er tut dir nichts." Sie erreichen mit diesen gut gemeinten Sätzen genau das Gegenteil. "Du brauchst dich nicht zu fürchten", kommt beim Kind als "Fürchte dich!" an. Formulieren Sie also alle Bitten und Wünsche an das Kind positiv.

Erzählen Sie Ihrem Kind, wie es beim Zahnarzt zugeht:

- Mund aufmachen
- Zähnen zeigen
- reinigen
- waschen
- trocknen mit einem "Föhn"
- usw.

Während der Behandlung Ihres Kindes bitten wir Sie, in den Hintergrund zu treten, da sich zu diesem Zeitpunkt alles um das Kind dreht. Überlassen Sie uns die Führung. Im Gespräch mit uns hat Ihr Kind die Gelegenheit, eine vertrauensvolle Beziehung aufzubauen.

Lob, Lob und nochmals Lob: Für ein kleines Kind ist es eine besondere Leistung, sich einer Zahnbehandlung zu unterziehen. Deshalb muss es für sein Durchhaltevermögen und seine Tapferkeit gelobt werden. Dadurch wird auch sein Selbstvertrauen gestärkt.

Auch wenn Ihr Kind anschließend Äußerungen macht wie „Das hat aber doch weh getan“, gehen Sie bitte nicht darauf ein, sondern sagen Sie: „Ja, das hast du aber ganz toll gemacht!“.

Regelmäßige professionelle Zahnreinigung für Kinder

Bei der professionellen Zahnreinigung haben nicht nur wir die Gelegenheit, Ihr Kind und seine Bedürfnisse gut kennenzulernen, sondern auch Ihr Kind bekommt die Möglichkeit, sich an die Zahnbehandlung zu gewöhnen. Dies ist sehr wichtig, denn nur ein Kind, das entspannt eine professionelle Zahnreinigung mitmacht, wird sich auch entspannt behandeln lassen. Unsere Prophylaxeassistentinnen führen Ihr Kind sanft in die Welt der Zahnbehandlung ein, zeigen ihm wie man mit Wasser, Luft und Vibrationen umgeht und diese sogar lustig findet!

Welche weiteren Möglichkeiten gibt es?

Bei sehr jungen, aber auch bei älteren schwer behandelbaren Kindern mit großem Sanierungsbedarf ist oft eine Behandlung unter Hypnose oder eine Vollnarkose die Therapie der Wahl. Hierfür können wir Ihnen gerne spezialisierte Zahnärzte und Zahnärztinnen empfehlen.